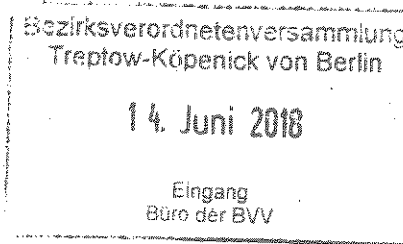


Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Groos



Schriftliche Anfrage Nr. VIII/0499 vom 28.05.2018 der Bezirksverordneten Dr. Claudia Schlaak der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Betr.: SIWANA IV

Ich frage das Bezirksamt:

1. Warum wurden von den als Pauschale jedem Bezirk zur Verfügung stehenden Mitteln aus der vierten Zuführung zum Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA IV) in Höhe von 6 Mio. EUR für das Jahr 2018 von Treptow-Köpenick nur 5,6888 Mio. EUR angemeldet und damit die Höhe insgesamt nicht voll ausgeschöpft?
2. *Andere Bezirke (z. B. Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Neukölln) haben für die Errichtung von Spielplätzen, zur Wiederherstellung von Spielplätzen oder für Machbarkeitsstudien zur Neugestaltung von Spielplätzen erfolgreich SIWANA-Mittel beantragt. Warum wurde vor dem Hintergrund der für Maßnahmen der Begleitung von Wohnraumprojekten nicht voll ausgeschöpften Mittel in Treptow-Köpenick und dem gleichzeitigen Sanierungsstau und der Unterversorgung mit Spielplätzen in einigen Ortsteilen trotzdem von vergleichbaren Anmeldungen abgesehen?*

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

Der Bezirk Treptow-Köpenick hat im Rahmen von SIWANA IV folgendes beantragt und genehmigt bekommen:

Teil A (SE Facility Management, FB Hochbau)

Instandsetzung VHS Baumschulenweg, 1.BA: 2.312.500,00 €

Sanierung Regattatribüne: 2.000.000,00 €

Teil B (Stadtentwicklungsamt)

Ausbau des Brunolfweges: 550.000,00 €

Herstellung von Fußwegen und Aufwertung von Grünflächen: 826.300,00 €

Gesamtsumme: 5.562.500,00 €

Weitere Mittel, die durch den Senat beantragt wurden, kommen dem Bezirk ebenfalls zugute. Dazu gehören Zuschüsse für Ersatzbauten der freiwilligen Feuerwehren Oberschöneweide und Schmöckwitz sowie zur Entwicklung des Spreeparks.

Die dem Bezirk in Teil A zur Verfügung stehenden Summe wurde zu 100 % ausgeschöpft. Die dem Bezirk in Teil B zur Verfügung stehende Summe wurde nicht voll ausgeschöpft (Delta von 337.500,00 €), da beantragte (und dringend benötigte) Vorhaben den Verfügungsrahmen weit überschritten hätten und deshalb gestrichen werden mussten. Zugelassen für Beantragungen in Teil B waren lediglich Maßnahmen die als begleitende Infrastrukturvorhaben für Wohnungsneubau notwendig sind (z.B. die zur Erschließung benötigte Brunolfstraße), dies hat die Beantragungsmöglichkeiten eingeschränkt. Die Beantragungen beruhen auf realen Kostenschätzungen und beinhalten auch Überlegungen zu Personal- und Umsetzungskapazitäten in den Fachämtern. Mit diesen Mitteln konnten leichte Überschreitungen anderer Bezirke gedeckt werden, dies ermöglicht diesen Bezirken eine sichere Realisierung ihrer Projekte.

Zu 2.

Der Schwerpunkt der Beantragung SIWANA IV liegt in den in Teil A aufgelisteten Projekten. Das Thema Sanierung und Neubau von Spielplätzen konnte nicht beantragt werden. Notwendige Spielplätze aufgrund von Wohnungsneubau (B-Plan) werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durch die Bauherren/Investoren mitfinanziert.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23.03.2018:

Zur Erstellung dieser Antwort auf die Schriftliche Anfrage hat eine Angestellte des gehobenen Dienstes insgesamt 1,0 Arbeitsstunden je 59,84 € aufgewendet. Dazu kommen Kosten bei Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 28,00 €. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 87,84 €.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister